

Einleitung

Als gerettete Frau spielst du eine entscheidende Rolle im geistlichen Leben der Kirche und deiner Familie. Gebet ist deine stärkste Waffe und deine Quelle der Kraft. Dieser Leitfaden soll dir helfen, wirksam zu beten, geistlich zu wachsen und deine von Gott gegebene Berufung zu leben. Nutze ihn allein oder gemeinsam mit anderen Frauen in deiner Gebetsgruppe.

1. Für Kraft beten, eine Kriegerin des Evangeliums zu sein

Das Neue Testament ruft uns auf, Soldaten Christi zu sein und standhaft für das Evangelium einzutreten (Epheser 6,10-18). Frauen wie Priscilla waren aktiv im Lehren und Verteidigen des Glaubens (Apg 18,18.26).

Schriftstelle:

Psalm 68,12: „Der HERR verkündigt das Wort, und die Frauen, die es verkündigen, sind eine mächtige Schar.“

Bete darum, Teil dieser starken Schar zu sein – mit Mut und Leidenschaft.

2. Für die Weitergabe des Glaubens an zukünftige Generationen beten

Geistliches Erbe und Jüngerschaft sind grundlegend. Treue Frauen wie Lois und Eunice pflegten den Glauben des Timotheus (2. Tim 1,5). Den Glauben weiterzugeben ist eine heilige Aufgabe.

Schriftstelle:

2. Tim 1,5: „Denn ich erinnere mich an deinen aufrichtigen Glauben, der zuerst in deiner Großmutter Lois und in deiner Mutter Eunice wohnte; ich bin überzeugt, dass er nun auch in dir lebt.“

3. Für einen Geist der mitfühlenden Trauer beten

Gott ruft sein Volk dazu auf, über Sünde und Zerbrochenheit zu trauern, was zu Umkehr und Heilung führt (2. Kor 7,10). Frauen, die im Trauern für andere eintreten, zeigen tiefe geistliche

Sensibilität.

Schriftstelle:

Jer 9,17-19: „So spricht der HERR der Heerscharen: ,Ruft die trauernden Frauen herbei...‘“

4. Für Hunger nach Gottes Wort beten

Jesus lobte Maria, weil sie „das bessere Teil“ gewählt hatte, indem sie zu seinen Füßen saß und von ihm lernte (Lk 10,39-42). Ein Hunger nach Gottes Wort ist essenziell für geistliches Wachstum.

Schriftstelle:

Lk 10,39: „Sie hatte eine Schwester namens Maria, die zu den Füßen des Herrn saß und seinen Worten lauschte.“

5. Für einen Geist der Sanftmut und Ruhe beten

Christliche Weiblichkeit zeigt sich in einem sanften und stillen Geist, der vor Gott kostbar ist (1. Petr 3,3-4). Sanftmut ist Kraft unter Kontrolle.

Schriftstelle:

1. Petr 3,4: „Sondern der innere Mensch im unvergänglichen Schmuck des sanften und stillen Geistes, der vor Gott von großem Wert ist.“

6. Für einen Geist des Gehorsams beten

Gehorsam ehrt Gott und fördert Frieden. Sara gehorchte Abraham und ist ein Beispiel für Ehrfurcht und Unterordnung (1. Petr 3,6).

Schriftstelle:

1. Petr 3,6: „...wie Sara, die Abraham gehorchte und ihn ihren Herrn nannte.“

7. Für Bescheidenheit und Reinheit beten

Bescheidenheit zeigt Respekt vor Gott und sich selbst, frei von Eitelkeit und Stolz (1. Tim 2,9-10). Reinheit des Herzens prägt unser Verhalten nach außen.

Schriftstelle:

1. Tim 2,9: „Ebenso sollen die Frauen sich in ehrbarer Kleidung schmücken, mit Schamhaftigkeit und Zurückhaltung...“

8. Für einen Geist der Großzügigkeit und des Dienens beten

Christliche Großzügigkeit spiegelt Gottes Gnade wider und dient der Gemeinschaft (Apg 20,35). Frauen wie Maria Magdalena unterstützten Jesu Dienst freigiebig (Lk 8,3).

Schriftstelle:

Lk 8,3: „...und auch einige Frauen, die von bösen Geistern und Krankheiten geheilt worden waren: Maria, genannt Magdalena... die allen frei gaben.“

9. Für die Gabe der Hilfsbereitschaft beten

Gott schuf die Frau als passende Helferin für den Mann (1. Mose 2,18). Anderen zu dienen ist sowohl Gabe als auch Berufung.

Schriftstelle:

1. Mose 2,18: „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei. Ich will ihm eine Helferin machen, die zu ihm passt.“

10. Für Treue in allen Lebenslagen beten

Treue ehrt Gott, unabhängig von Belohnung (Lk 16,10). Zacharias und Elisabet blieben im Gebet treu, trotz langer Wartezeit (Lk 1,6).

Schriftstelle:

Lk 1,6: „Beide waren rechtschaffen vor Gott und wandelten untadelig nach allen Geboten und Satzungen des Herrn.“

11. Für Freude und Leidenschaft im Gottesdienst beten

Anbetung ist ein Ausdruck von Glauben und Sieg. Frauen führten Lobgesang nach Gottes Rettung an (2. Mose 15,20-21).

Schriftstelle:

2. Mose 15,20-21: „Da nahm Mirjam... ein Tamburin... und alle Frauen zogen ihr nach und sangen dem HERRN ein Loblied.“

12. Für Ausdauer im Gebet beten

Hartnäckiges Gebet gefällt Gott (Lk 18,1-8). Rizpahs langes Trauern zeigt treue Fürbitte.

Schriftstelle:

2. Sam 21,10: „Rizpah... blieb auf dem Feld... vom Beginn der Ernte bis zum Regen.“

13. Für Einheit und Offenheit unter Frauen in der Kirche beten

Einheit stärkt den Leib Christi (Eph 4,3). Offenheit und Ehrlichkeit fördern Vertrauen und Wachstum.

Schriftstelle:

Lk 24,22-23: „Einige unserer Frauen erschreckten uns: Sie gingen früh zum Grab, fanden aber seinen Leib nicht.“

Weitere Gebetsanliegen

- Gottgefällige Kinder erziehen: 2. Joh 1,1 — Kinder sind Geschenke Gottes und sollten im Glauben erzogen werden.
- Schutz des Lebens: 2. Mose 1,15-19 — Leben als heilig achten.
- Demut und Treue: Rut 1,16-17 — Treue zeigt Gottes Bundestreue.
- Fleiß im Dienst: Apg 12,13 — Treuer Dienst ehrt Gott.
- Hingabe im Gottesdienst: Lk 2,36-37 — Ständiges Gebet zeigt ein Herz nach Gott.
- Meditation über Gottes Wort: Lk 2,51 — Gottes Wort verinnerlichen ist essenziell.
- Weisheit im Dienst: Lk 10,40 — Balance zwischen Anbetung und Dienst.
- Mutige Leitung: Ri 4,4-5 — Gott erhebt Frauen zu Führungspersönlichkeiten.
- Treue Verwaltung: Lk 15,8-9 — Gottes Gaben wertschätzen.
- Genügsamkeit: 2. Tim 3,6 — Weltlichen Stolz meiden.
- Großzügigkeit: Mk 12,42 — Opferbereites Geben ehrt Gott.

Gebet gegen negative Geister:

Bete mutig gegen:

- Rebellion, Stolz, Bitterkeit, Unversöhnlichkeit (Eph 4,31-32)
- Sexuelle Unmoral (1. Kor 6,18)
- Täuschung und Zauberei (Gal 5,19-21)
- Spaltung und Streit (1. Kor 1,10)
- Faulheit (Spr 31,27)
- Falschheit (Joh 8,44)

- Schaden am Werk Gottes (Mt 16,18)

„Seid wachsam, steht fest im Glauben, seid mutig, seid stark.“ — 1. Kor 16,13

Share on:
WhatsApp

Print this post